

Studiengangskonzept – kurz

(Umfang, ohne Deckblätter Seiten 1 und 2, 3 bis 5 Seiten)

Hochschule Schmalkalden

Anbieter des Studiengangs:

Hochschule Schmalkalden
Fakultät XXX

Bezeichnung des Studiengangs:

Name

Abschluss

Datum der Einführung:

Winter/Sommersemester XXXX

Standort des Studiengangs:	Schmalkalden
Fachwissenschaftliche Zuordnung:	Fakultät XXX
Ansprechpartner für Studieninformationen:	XXX Fakultät XXX Tel.: 03683- 688 XXXX E-Mail: X.XXX@fh-sm.de
Regelstudienzeit:	XX Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich?
Anzahl der ECTS-Kreditpunkte:	XXX
Anzahl der Studienplätze:	XX
Sprache:	
Studiengebühren:	falls vorhanden
Zielgruppe/Adressaten:	XXX
Zugangsvoraussetzungen:	
Studienform:	
Masterstudiengang:	anwendungsorientiert forschungsorientiert

Inhaltsverzeichnis

- 1. Bedarfsanalyse**
- 2. Ziele und strategische Bedeutung des Studiengangs**
- 3. Aufbau des Studiengangs/Konzept**
- 4. Ressourcen**

1. BEDARFSANALYSE

*Nachfrage der Absolvent*innen auf dem Arbeitsmarkt*

*Gibt es spezifische Beschäftigungsfelder bzw. Wirtschaftszweige, in denen die Absolvent*innen des Studiengangs tätig werden?*

Nachfrage potentieller Studierender

Wie attraktiv ist das Studienangebot für Studieninteressierte?

*Befragungen der Zielgruppe/Expert*innenbefragungen*

Gibt es Faktoren, welche das Studienangebot limitieren?

2 ZIELE UND STRATEGISCHE BEDEUTUNG DES STUDIENGANGS

Welche Ziele werden mit dem Studiengang verfolgt?

2.1 BESCHREIBUNG DER ZIELE UND DER ZIELGRUPPE

Bitte formulieren Sie die Ziele des Studiengangs aus Sicht der Fakultät.

2.2 STRATEGISCHE BEDEUTUNG DES STUDIENGANGS

Inwiefern passen die Ziele des Studiengangs zu den strategischen Zielen der Hochschule?

3. AUFBAU DES STUDIENGANGS/KONZEPT

3.1 STUDIENGANGSAUFBAU

INHALTLICHER UND ZEITLICHER AUFBAU DES STUDIENGANGS

inkl. Grafischer Darstellung/Übersicht

3.2 MODULARISIERUNG, ECTS

MODULARISIERUNG, ECTS-KREDITPUNKTE UND ARBEITSAUFWAND (WORKLOAD) SOWIE STUDIERBARKEIT DES STUDIENGANGS

Werden Pflichtveranstaltungen überlappungsfrei angeboten?

Lassen die Präsenzzeiten genügend Zeit für das Selbststudium zu?

4. RESSOURCEN

4.1 PERSONELLE RESSOURCEN

AKTUELLE STELLENSITUATION (STELLEN FÜR HAUPTAMTLICH LEHRENDE, GASTPROFESSOREN UND LEHRBEAUFTRAGTE; KAPAZITÄTSPLANUNG BZW. ÜBERSICHT DES FÜR DEN STUDIENGANG ZUR VERFÜGUNG STEHENDEN LEHRDEPUTATS)

FINANZIELLE MITTEL FÜR LEHRBEAUFTRAGTE

ÜBERSICHT DER LEHRENDEN UND MODULVERANTWORTLICHEN INKL. HERKUNFTSFAKULTÄT BZW. -EINRICHTUNG SOWIE ZUORDNUNG DER MODULE (FALLS BEREITS BEKANNT)

Lehrende bzw. Modulverantwortliche	Modul	Zugehörigkeit - Fakultät bzw. externe Einrichtung

4.2 SÄCHLICHE RESSOURCEN

DARSTELLUNG DER SÄCHLICHEN AUSSTATTUNG

SONSTIGE SACHMITTEL FÜR DEN STUDIENGANG

Schmalkalden, den ...